

Versetzung in einen anderen Bezirk (alleinerziehend?!)

Beitrag von „Tine06“ vom 19. Juni 2014 23:29

Hallo ich bin Lehrerin an einer Grundschule in Niederbayern(verbeamtet auf Probe!). Ich habe hier bereits meine Referendarzeit abgelegt, komme jedoch ursprünglich aus Oberfranken.

Zur zeit arbeite ich nicht, da ich ungeplant schwanger wurde und keinen ausreichende Immunität gegen Röteln habe. Da ich nicht weiß, ob Ich auf den Kindsvater zählen kann, ist es gut möglich dass ich letztendlich alleinerziehend dastehe.

Nun mache ich mir natürlich große Sorgen. Auf keinen Fall will ich alleinerziehend in Niederbayern sitzen.

Ich möchte unbedingt nach Franken zurück, da ich dort die Unterstützung meiner Familie habe und ich mich hier eh nie wirklich zuhause gefühlt habe, viel gependelt bin und daher auch kaum soziale Kontakte aufgebaut habe.

Mein Plan ist es es jetzt erst mal meine Wohnung zu kündigen, in die Heimat zurückzukehren und dann ein Jahr Elternzeit.

Nun an Euch:

Vielleicht war ja jemand in ähnlicher Situation?!

Wie stehen meine Chancen? Hab ich die Möglichkeit eine Stelle in Oberfranken zugewiesen zu bekommen?

Sollte ich vielleicht im gewünschten Schulamt vorsprechen oder bringt das alles nichts?

Bin momentan ziemlich deprimiert.

Danke im Voraus für Antworten

Beitrag von „Panama“ vom 22. Juni 2014 15:20

Hallo!

Wende dich mit deinem Anliegen doch mal an den örtlichen Personalrat! Der kann dir bestimmt wertvolle Tipps dazu geben, was im Moment das beste Vorgehen ist !

Ansonsten erst mal Glückwunsch zur Schwangerschaft und eine schöne Kugelzeit! Wenn der Zwerg erst mal da ist, bist du für alle deine Sorgen entschädigt 😊

Beitrag von „MarlenH“ vom 22. Juni 2014 15:29

Erst einmal auch von mir herzlichen Glückwunsch zur Schwangerschaft und eine schöne Geburt.

Bei dir kommen viele Sachen zusammen.

1. Frage:

Zitat von Tine06

Da ich nicht weiß, ob Ich auf den Kindsvater zählen kann, ist es **gut möglich** dass ich letztendlich alleinerziehend dastehe.

Wie sicher ist das und kann man da noch was retten?

Dann sollte es bei all deinen Überlegungen mit einfließen, dass jedes Kind der Kontakt zum Vater ermöglicht werden soll. Dazu gehört auch eine räumliche Nähe, die du durch dein Wegziehen verhinderst.

2. Frage:

Zitat

Ich möchte unbedingt nach Franken zurück, da ich dort die Unterstützung meiner Familie habe und ich mich hier eh nie wirklich zuhause gefühlt habe, viel gependelt bin und daher auch kaum soziale Kontakte aufgebaut habe.

Kannst du dir vorstellen, durch das Kennen lernen anderer Mütter und Schwangerer dich vielleicht heimisch zu fühlen und so deine sozialen Kontakte auszubauen?

Ich würde die zwei Dinge erst einmal abklopfen, bevor ich Tatsachen durch einen Umzug schaffe.

Beitrag von „baum“ vom 22. Juni 2014 16:39

Du hast deine Stelle in Niederbayern - und wirst ganz normal Versetzungsanträge schreiben müssen.

Wie schnell das geht? Kommt auf viele Faktoren an.

Klar, Kind + alleinerziehend + Unterstützung der Familie in Franken KANN helfen, aber du weißt sicher, dass es seit Jahren / Jahrzehnten ein (Rück-)Bewerberstau gibt, teilweise sind ja Verheiratete mehrere Jahre lang im ungewünschten Regierungsbezirk. Und Kinderbetreuung gibts ja auch in Niederbayern...

Tipp: Dann gib den ganzen Regierungsbezirk als Wunschort an, jede Einschränkung kostet dich Chancen.

Egal, wie du dich entscheidest: Wünsche dir gute Nerven & ne entspannte Schwangerschaft.